



Beschlussvorlage (Nr. 2022-0101)

Beratungsfolge	Art	Termin
Ausschuss für Technik und Umwelt	öffentlich	18.07.2022

TOP:

Notentlastungsbauwerk RÜ 1 Wiesengrund
- Vergabe der Planungsleistung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Technik und Umwelt stimmt der Vergabe der Planungsleistungen:

1. zur Ertüchtigung der Schieberanlage und der Maschinenteknik an das Ing.-Büro AFRY Deutschland GmbH aus Mannheim zum Honorarangebot von 26.854,18 € zu.
 2. für die Betonsanierung an das Ing.-Büro Herzog + Partner aus Mannheim zum Honorarangebot von 30.732,05 € zu.
-

Sachverhalt:

Der Zweckverband Schwetzingen hat im Jahr 2020, im Zuge seiner Betriebsführung für die abwassertechnischen Anlagen, die steuerungstechnischen Außenstationen in Brühl bewerten lassen. Das Notentlastungsbauwerk Wiesengrund RÜ 1 wurde mit maschinen- und elektrotechnischer Ausstattung im Jahr 1975 errichtet. Die Funktion ist stark eingeschränkt, die Modernisierung zwingend erforderlich. Die Bewertung lag nur für die Maschinenteknik, nicht aber für das Betonbauwerk selbst vor.

Nach Kenntnisnahme des Sachverhalts im Herbst 2021 durch das Bauamt wurde in Zusammenarbeit mit der Gewässerdirektion, der Freiwilligen Feuerwehr sowie dem Bauhof das Bauwerk vom Vorfluter Leimbach provisorisch abgeriegelt und leergepumpt, um eine Betonuntersuchung des 46 Jahre alten Betons vornehmen zu können. Die Prüfung wurde von der Material-Prüfanstalt Speyer durchgeführt. Wie sich zeigte ist auch hier Handlungsbedarf in Form einer Betonsanierung gegeben.

Das Ing.-Büro AFRY, ehemals Pöyry, war schon bei verschiedenen Maßnahmen in der Gemeinde Brühl tätig, z. B. Kanalnetzberechnung, Umbau und Erweiterung des Regenrückhaltebeckens am Wiesengrund und einiges mehr.

Auch das Ing.-Büro Herzog + Partner war bereits bei mehreren Maßnahmen in der Gemeinde Brühl tätig, zuletzt beim Ersatzneubau der Brücke über den Leimbach sowie bei der Statik des Clubhauses des FV Brühl.

Zum weiteren Vorgehen nach der Beauftragung der Planungsleistungen werden entsprechende Ausarbeitungen entwickelt, mit dem Ziel für das kommende Jahr Haushaltsansätze zu bilden sowie die wasserrechtliche Genehmigung bei der Gewässerdirektion zu beantragen, um die Maßnahme durchzuführen. Gleichzeitig werden die Arbeiten zur Ausschreibungsreife vorangebracht, um keinen Verzug nach Vorlage der wasserrechtlichen Genehmigung zu haben.

1. Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, die Planungsleistungen für die Ertüchtigung der Schieberanlage und der Maschinenteknik an das Ing.-Büro AFRY Deutschland GmbH aus Mannheim zum Honorarangebot von 26.854,18 € zu beauftragen.
2. Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, die Planungsleistungen für die Betonsanierung an das Ing.-Büro Herzog + Partner aus Mannheim zum Honorarangebot von 30.732,05 € zu beauftragen.

Der Bürgermeister:

Beratungsergebnisse

Einstimmig	Stimmenmehrheit	Anzahl ja	Anzahl nein	Anzahl Enthaltungen	Abweichender Beschluss